

	<p>Objekt: Opfer in einem ländlichen Heiligtum (Gemme)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: K 850</p>
--	--

Beschreibung

"Ländliches Opfer." Zwei Frauen stehen einander zu Seiten eines Felsaltars gegenüber, im Hintergrund eine hohe Säule mit einer Statue darauf. Beide beugen sich zum Altar vor. Eine hält auf der nach hinten gehobenen Hand eine Schale mit Früchten, während sie mit der vorgenommenen Hand eine Spende niederlegt. Die andere streckt mit beiden Händen einen Gegenstand (?) vor. Beide sind mit kurzärmeligem, gegürtetem Chiton und Mantel um den Unterkörper bekleidet, die weiter vorgebeugte Frau trägt zusätzlich eine Haube. Hinter ihr steht ein Mann mit nacktem Oberkörper, der mit erhobenem Kopf die Doppelflöte bläst.
Grundlinie.

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik: Moosachat / geschnitten
Maße: Höhe: 0,88 cm, Breite: 1,18 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Mittelmeerraum
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)

Schlagworte

- Gemme
- Heiligtum
- Kultbild
- Opfer (Religion)
- Steinschnitt

Literatur

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 200 Nr. 997 Taf. 133
- Zazoff, Peter (1983): Die antiken Gemmen. München, 333 Anm. 205 Taf. 104,1